

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE M

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 9

Preise im Ausland

I. Großhandelspreise

Weltmarktpreise ausgewählter Waren

Oktober 1966



Bestellnummer: M 9/I - m 10/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Anmerkungen zum Tabellenteil

+) Lfd. Nr.	74 - 77	Umgerechnet in DM je 100 Stück			
	198 -219	"	"	"	" 100 Liter
	288 -289	"	"	"	" kg
	290 -293	"	"	"	" g
	299 -307	"	"	"	" cbm

a) D aus weniger als 12 Monatspreisen berechnet.

b) Preise zum Jahresende.- c) Notierungen vom Vortage.

p = vorläufige Zahl.- r = berichtigte Zahl.

Erschienen im Dezember 1966.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Der Preisverlauf an den Weltmärkten im Oktober/November 1966

Die Weltmarktpreise haben sich im Verlauf der Monate Oktober und November im ganzen wenig verändert. Reuters Index der wichtigsten englischen Börsennotierungen für Stapelwaren zeigt nach einer Umbasierung auf das Jahr 1962 (= 100) für die Zeit vom 11. Oktober bis 9. Dezember einen Rückgang von 104 auf 103. Anfang Dezember 1965 hatte der Indexstand, ebenfalls auf 1962 umbasiert, 110 betragen. Im einzelnen waren seit Anfang Oktober stärkere Preissenkungen bei Zucker, Blei, Hanf und Schellack zu beobachten. Demgegenüber haben sich vor allem die Preise für Reis, Mais, Pfeffer, Kakao, Erdnüsse, Jute und Zink erhöht. Der Kupferpreis stieg im Oktober kräftig an, gab aber in letzter Zeit wieder nach.

Nach Moodys Index der amerikanischen Großhandelspreise überwogen im ganzen die Preiserhöhungen, wobei die Häutenotierungen mit einem Anstieg von etwa 20 % im Vordergrund standen.

Die Weizenpreise sind verstärkt zurückgegangen. Allgemein wird mit einem rückläufigen Zuschußbedarf der Ostblockländer gerechnet. Die Weizenernte in der Sowjetunion ist weitaus besser als im Vorjahr ausgefallen, sie liegt sogar noch um etwa 10 Mill. t höher als im besonders guten Erntejahr 1964. Im ganzen dürfte das Ernteergebnis um 20 Mill. t über dem normalen Jahresbedarf liegen. Bulgarien und Rumänien hatten ebenfalls Ernteüberschüsse. - Kanada hat mit 21,7 Mill. t eine Rekordernte eingebracht. In zwei weiteren wichtigen Ausfuhrländern, den USA und Frankreich, war das Ernteergebnis jedoch niedriger als im Vorjahr. - In Hongkong wurde Ende Oktober zwischen Australien und der VR China ein Abkommen über die Lieferung von ca. 1,7 Mill. t Weizen zum Preise von ca. DM 260 je t abgeschlossen. Damit hat Australien seit 1961 insgesamt 15 Mill. t nach China verkauft.

Futtergetreide hat sich preislich etwa auf dem Vormonatsstand gehalten. Die Haferpreise tendierten eher etwas nach oben.

Die Zuckerpreise schwanken zur Zeit um einen absoluten Tiefststand. Der Druck des Überangebots hält weiter an. Um die Bedeutung der Pariser Handelsbörse für die internationalen Grundstoffmärkte zu heben, wurde hier neben dem bereits bestehenden Weißzuckerkontrakt ein zweiter Zuckerkontrakt eingeführt.

Nach einem vorübergehenden Anstieg sind die Kaffeepreise der lateinamerikanischen Herkunft im Verlauf des Oktober erneut zurückgegangen. Bei erheblichen Ernteüberschüssen (vor allem in den afrikanischen Kaffeeländern) ist mit einem leichten Rückgang des Weltverbrauchs zu rechnen. So wurden in den USA in der Zeit von Januar bis August 1966 um 0,6 % weniger Kaffee geröstet als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Robusta-Kaffees zogen im Preis etwas an. Kolumbien hat die Ausfuhrabgabe für Kaffee von 72,25 auf 68 \$ je Sack (60 kg) ermäßigt.

Auch die Kakaopreise sind nach einem vorübergehenden Anstieg seit Mitte Oktober wieder stark zurückgefallen. Soweit die Ernteergebnisse in den wichtigsten Erzeugergebieten zu übersehen sind, wird jetzt doch ein kräftiger Produktionsanstieg erwartet, nachdem man vorher mit schlechten Ernteergebnissen gerechnet hatte. Die Militärregierung in Ghana hat den Erzeugerpreis für Kakao um 5 auf 45 s für 60 lbs (= 27 kg) erhöht, was zu den gegenwärtigen Preisen

für gut fermentierten Ghana-Kakao an der Londoner Börse etwa die Hälfte des cif-Preises ausmacht.

An den internationalen Teemärkten lagen die Preise in der letzten Zeit sehr fest. Vor allem zogen Ceylon-Tees in Colombo kräftig an.

Die Preise für dänische Schlachtrinder und Schlachtschweine waren rückläufig. Auch die Rindfleischpreise gaben nach, während sich die Notierungen für Schweinefleisch behaupten konnten. Gleichfalls leicht rückläufig waren die Preise für Speck und Schweine-schmalz.

In den Fangregionen Norwegens, Islands, Perus und Südafrikas wurden besonders gute Ergebnisse im Heringsfang festgestellt. Dadurch wurden die Preise für Frischfische, Heringsmehl und Heringöl gedrückt. Die Läger der norwegischen Verarbeitungsbetriebe sind überfüllt, so daß die Heringsfischer ihre Lieferungen an die Fischmehlfabriken vorzeitig eingestellt haben.

Schlachtgeflügel gab im Preisenach, vor allem in den USA. Auch die Eierpreise waren rückläufig. An den Buttermärkten wird allgemein ein stetiges Anwachsen der Vorräte registriert. In mehreren Ländern, u.a. auch in der Bundesrepublik, wurde Lagerbutter zu herabgesetzten Preisen verkauft. In Frankreich und in den Niederlanden wurden für Butterexporte nach Nord- und Südamerika Erstattungen gewährt. Die Käsepreise zogen weiter an.

An den Märkten der Ölfrüchte und der pflanzlichen Öle und Fette schwächten sich die Preise allgemein etwas ab. Stark rückläufig waren die Preise für Sojabohnen in Chicago. Die EWG-Marktordnung für Olivenöl ist am 10. November in Kraft getreten. Es gelten folgende Preise je 100 kg:

Erzeugerriichtpreis	460 DM,
Marktrichtpreis (Vor- schlag der Kommission)	312 DM,
Interventionspreis	284 DM,
Schwellenpreis	309 DM.

Die Differenz zwischen Erzeugerriichtpreis und dem endgültigen Marktrichtpreis wird den süditalienischen Pflanzern von der EWG als Beihilfe gewährt. Im Interesse Griechenlands wird bei Fettimporten aus Drittländern ein zusätzlicher Zollzuschlag erhoben, von dem die Importe aus Griechenland ausgenommen sind. Die Ölkuchenpreise haben sich unter leichten Schwankungen in etwa gehalten.

Stark rückläufig waren die Preise für Südfrüchte, besonders die Preise für Bananen. Die Gemüsepreise sind dagegen gestiegen, insbesondere die Preise für Tomaten.

Die Notierungen für Wolle haben vor allem in Australien mit Beginn der neuen Saison nachgegeben. Die Käufe der englischen Importeure verminderten sich, da die Verarbeiter in England im Hinblick auf den Rückgang des Bedarfs bestrebt sind, zunächst ihre Vorräte abzubauen.

An den Baumwollmärkten ergaben sich nur geringe Preisveränderungen. Am Bremer Baumwollmarkt waren die Preise weiter gedrückt. Mehrere südamerikanische Baumwolländer haben gegen die Herabsetzung des amerikanischen Stützungspreises von 28 auf 22 cts je lb protestiert. Sie behaupten u.a., daß der letztgenannte Preis unter den Gestehungskosten liege.

Die Preise für Rohseide zogen an. Die Viskose-Reyon- und Zellwollpreise blieben unverändert. Manilahanf und Sisal gaben im Preis nach, während die Jutepreise erneut anstiegen.

Die Unsicherheit, die seit dem Frühjahr dieses Jahres über den Naturkautschukmärkten lastete, wurde im Oktober behoben, als sich die USA bereit erklärten, in geringerem Ausmaß als bisher Kautschuk aus den Notreservebeständen freizugeben. Daraufhin konnten sich die Kautschuknotierungen allgemein beachtlich erholen, zumal vonseiten der kommunistischen Länder eine verstärkte Nachfrage an den Markt kam. Die Preise für Synthesekautschuk zeigten keine Veränderung.

Auf den Märkten der Energiestoffe waren keine bemerkenswerten Veränderungen zu beobachten. Nur die Notierungen für amerikanische Steinkohle und für italienischen Koks zogen etwas an. In Rotterdam/Amsterdam wurden Motorenbenzin und Gasöl teurer. In der Bundesrepublik wurde der Heizölpreis um 0,50 DM je 100 l heraufgesetzt. Es handelt sich dabei um die saisonbedingte Verteuerung zum Beginn der winterlichen Heizperiode. Der Raffinerieabgabepreis für schweres Heizöl ist seit April 1965 von 42 auf 57 DM je t gestiegen, einschl. Heizölsteuer von 68 auf 83 DM. Das wurde dadurch ermöglicht, daß die Mineralölfirmen sich mit einer Erhöhung ihrer Lieferungen an die öffentlichen Kraftwerke im laufenden Jahr um nur 1 Mill. t zufriedengaben, anstelle einer vertraglich vereinbarten Erhöhung um 1,2 Mill. t. Die Preise für Motorenbenzin wurden Anfang November auch in Belgien ermäßigt, und zwar hier ebenso wie in Deutschland in unterschiedlichem Ausmaß. Nach einer Berechnung des Verbandes der französischen Mineralölindustrie lagen im September 1966 die Tankstellenpreise für Motorenbenzin in küsten- bzw. flußnahen Gebieten unter den westeuropäischen Ländern in der Schweiz (Basel) mit 0,52 DM je l am niedrigsten, in Frankreich (Marseille) mit 0,75 DM am höchsten. Mit 0,54 DM lag der Benzinpreis in der Bundesrepublik (Hamburg) nur wenig höher als in Basel.

Das niederländische Erdgas wird nach einem Regierungsabkommen vom November 1966 an belgische Industrieunternehmen zum gleichen Preis wie an holländische Großverbraucher geliefert, an die belgischen Großverteiler von Haushaltsgas dagegen zu einem niedrigeren Preis als an die Großverteiler im eigenen Land.

Bei den kürzlich abgeschlossenen Kontrakten für das Jahr 1967 zwischen den schwedischen Erzgruben und den Hüttenwerken an der Ruhr wurden für das Eisenerz Preissenkungen um 3,5 bis 14 % je nach Qualität vereinbart. Gleichzeitig wurden die Liefermengen drastisch herabgesetzt. Die Position der schwedischen Eisenerze auf dem europäischen Markt wird durch überseeische Lieferanten aus Westafrika und Südamerika geschwächt. Die überseeischen Erze haben den Vorteil, daß sie weniger Phosphor enthalten als die schwedischen. Außerdem sind die Frachtraten im Überseeverkehr zurückgegangen.

Die Exportpreise der Montanunion für Formstahl und Walzdraht lagen im August 1966 um 15 bzw. 12 \$/t höher als die Import- bzw. Weltmarktpreise. In der Bundesrepublik werden vom 1. Januar 1967 an die Importe an Stahlerzeugnissen mit einer um 1 bis 1,5 % höheren Umsatzausgleichssteuer belastet werden. Die Steuer beträgt dann im Durchschnitt 9 %. In den USA wurden die Preise für rostfreien Stahl Mitte November angehoben. Als Begründung wurde der Anstieg der Nickelpreise angegeben. Die Preise für japanische Grobbleche wurden heraufgesetzt, während die entsprechenden Preise in der Montanunion ebenso wie die Feinblechpreise etwas nachgaben.

Die Weltmarktnotierungen für Elektrolyt-Kupfer haben den Rückschlag vom September im Oktober sehr schnell wieder aufgeholt und sind z.T. noch darüber hinaus gestiegen. Ende September wurde der Festpreis für Kupfer aus Sambia um etwa 3 % erhöht, er lag aber damit weiterhin unter dem Londoner Marktpreis. Die Produktion in Sambia wurde durch verringerte Kohlelieferungen aus Rhodesien (infolge eines Streiks der Zechenarbeiter) stark beeinträchtigt. Von Ende August bis Anfang Oktober ist die Londoner Notierung für Kassakupfer um 116 £ je lt auf 487 £ gestiegen.

Die Londoner Notierungen für Zinn, Blei und Zink schwächten sich infolge der schlechten Geschäftslage in der britischen Automobilindustrie erheblich ab. Der Bleipreis fiel Anfang Oktober auf den Tiefstand, wie er zuletzt im April 1964 erreicht worden war. Dies wurde z.T. durch verstärkte Lieferungen aus dem Ostblock verursacht. Die Zinkvorräte der westlichen Welt sind anomal stark gewachsen, so daß sich mehrere amerikanische Produzenten bereits zu einer Einschränkung der Erzeugung entschlossen. Im Verlauf des Oktober konnte sich der Zinkpreis allerdings behaupten. Für die Unsicherheit am Zinnmarkt waren die ergebnislosen Verhandlungen zwischen dem Internationalen Zinnrat und Vertretern der amerikanischen Regierung wegen einer Einschränkung der Verkäufe aus den amerikanischen Reservebeständen verantwortlich. Zudem waren verstärkte Zinnlieferungen aus Thailand zu beobachten. Der Zinnpreis unterschritt an mehreren Tagen die Grenze von 1 200 £ je lt, ohne daß der Pool interveniert hätte, wie es das Internationale Zinnabkommen vorsieht. Im Oktober konnte sich der Zinnpreis jedoch oberhalb der 1 200-£-Grenze gut behaupten (+ rd. 10 %).

Kräftig gestiegen sind die Nickelpreise, nachdem sie etwa 4 Jahre stabil gewesen waren. Die Preiserhöhung ist zur Hauptsache durch einen kräftigen Lohnanstieg von rd. 25 % in der kanadischen Nickelindustrie, mit dem ein dreiwöchentlicher Streik beendet wurde, ausgelöst worden. In einer französischen Nickelgrube in Neukaledonien, dem drittgrößten Erzeugergebiet, dauert der Streik noch an. Der Preis hätte noch stärker angezogen, wenn nicht erhebliche Mengen aus den amerikanischen Reservebeständen freigegeben worden wären. Der Nickelbedarf ist besonders in der amerikanischen Rüstungs- und Raumfahrtindustrie gestiegen.

Der französische Aluminiumpreis wurde leicht angehoben.

Die kanadische Uranindustrie hat seit Jahren stagniert, da nach der ersten Welle der Urankäufe für Atomkraftwerke kein weiterer Bedarf vorhanden war. Jetzt hat England mit einem Großankauf der kanadischen Industrie wieder Auftrieb gegeben. Es kaufte 8 000 shorttons Urandioxyd zur Lieferung über mehrere Jahre hinweg mit einer Option auf eine Steigerung der Käufe bis auf 11 500 t.

Der Preis ist nicht bekannt geworden; er soll jedoch höher liegen als der laufende Marktpreis in Kanada von 5,10 \$ je lb U_3O_8 .

Der Quecksilberpreis hat den bisherigen kräftigen Anstieg auch im Oktober fortgesetzt. In New York stieg der Quecksilberpreis allein im Verlauf des Oktober um 10 %.

Im September zog der Goldpreis nochmals an und näherte sich wieder dem bisherigen Jahreshöchststand von 35,19 $\frac{3}{8}$ \$ je Feinunze. Der Anstieg war zur Hauptsache auf verstärkte Käufe der VR China zurückzuführen. Die Spanne bis zu der Preisobergrenze von 35,20 \$, bei der der Goldpool der Zentralbanken intervenieren müßte, war also nur noch gering. Inzwischen ist aber der Goldpreis wieder etwas gefallen, z.T. infolge von Verkäufen der ägyptischen Notenbank zur Abdeckung dringender Auslandsschulden. In der Bundesrepublik wurde der Schalterverkaufspreis für Barrengold um 10 auf 4 830 DM je kg gesenkt, den niedrigsten Goldpreis seit Wiederezulassung des freien Barrengoldhandels im Jahre 1957.

Der Silberpreis für Lieferung im Herbst nächsten Jahres ist von 135 c je Feinunze zu Anfang Oktober bis Mitte November auf 132 $\frac{1}{2}$ c zurückgegangen. Der Preis für promptes Metall in New York wird nun schon seit September 1963 unverändert bei 129,3 c festgehalten. Bei einem Anstieg würde das amerikanische Schatzamt unbeschränkt Silber abgeben, weil sonst Dollarnoten (Silberzertifikate) zum Eintausch präsentiert werden könnten. Allerdings sind die Vorräte an Silber beim Schatzamt bereits stark abgebaut worden.

Ein kräftiger Preisanstieg war bei Platin zu beobachten. Die Sowjetunion hatte Mitte Oktober die üblichen regelmäßigen Platinverkäufe auf den europäischen Märkten eingestellt. Der freie Platinpreis hat sich infolgedessen von rd. 50 £ je 31,1 g im August auf 60 £ im Oktober erhöht, bei einem unveränderten Produzentenpreis für südafrikanisches Platin von 36,63 £.

Die schwedischen Rundholzauktionen erbrachten gegenüber dem Herbst des Vorjahres eine Preisminderung von etwa 10 %. Dennoch lagen die Preise noch erheblich über dem Stand vom Herbst 1964. Bei den geringeren Holzqualitäten wird von kanadischen, südosteuropäischen und sowjetrussischen Anbietern ein erheblicher Druck auf den Markt ausgeübt.

Die Preise für Holzschliff und Sulfit-Zellstoff blieben unverändert.

Der Preisverlauf an den Märkten für Chemikalien war während der Berichtszeit uneinheitlich. In den USA haben sich folgende chemische Grundstoffe und Zwischenprodukte verteuert: Polyvinylazetat + 3 %, Maleinsäure-Anhydrid + 7 %, Weinsäure + 9 %, Fumarsäure + 7 %, Polystyrol (hochschlagfeste Typen) + 5 %, Niederdruck-Polyäthylen + 5 %, gefärbtes Polypropylen + 7 %. Natriumglutamat + 7 %, flüssiges Chlor + 10 %, Kali + 5 bis 7 %. Preissenkungen ergaben sich bei: Polystyrol (Schaumstoff-Typen) - 5 %, Pyrethrum-Synergiste - 33 %, Fettsäuren - 5 bis 10 %, natürlichem Methol - 6 % und Phthalsäureanhydrid (in Japan) + 5 %. In Kanada wurde eine erneute Erhöhung der Schwefelpreise angekündigt (+ 9 %). Nach der Aufhebung der Preisbindung für Arzneimittel haben einige Großherzeuger in der Bundesrepublik ihre Produkte verbilligt.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar sind.

Lfd. Nr.	Ware	Markort	Währungs- und Mengeinheit	Jahr	
				1964	1965
				Originalwährung	
	<u>Weizen</u>				
1	Standard, erstnotierter Monat	Chicago	cts je 60 lbs	183,34	151,50
2	Hardwinter II, loco	New York	cts je 60 lbs	237,57	206,70
3	Redwinter II, cif	New York	cts je 60 lbs	206,40	185,78
4	Northern Manitoba I, Exportpreis	Winnipeg	kan.cts je 60 lbs	206,00	194,26
5	Northern Manitoba I/II, ab kan. Atl.-Häfen, cif	London	£ je 2240 lbs	29.12.4 ^{a)}	29.6.1
6	argentinischer "UP RIVER", cif Terminlieferung	London	£ je 2240 lbs	26.17.6 ^{a)}	25.6.5
7	australischer, lose, cif Terminlieferung	London	£ je 2240 lbs	26.13.7	25.8.11
8	Weich-, versch. Herkünfte, mittlerer cif-Preis	EWG	DM je 100 kg	24,81	22,42
	<u>Roggen</u>				
9	Nr. II, erstnotierter Monat	Chicago	cts je 56 lbs	130,02	119,70
10	Western II, cif domestic	New York	cts je 56 lbs	175,89	163,58
11	kan. Western I/II, erstnotierter Monat	Winnipeg	kan. cts je 56 lbs	139,09	124,48 ^{a)}
12	dänischer, Börsennotierung	Kopenhagen	dkr je 100 kg	54,72 ^{a)}	55,90 ^{a)}
	<u>Hafer</u>				
13	weiß II, erstnotierter Monat	Chicago	cts je 32 lbs	65,55	69,21
14	weiß II, loco	New York	cts je 32 lbs	87,96	93,71
15	kan. Western II, erstnotierter Monat	Winnipeg	kan. cts je 34 lbs	80,17	84,35
	<u>Futtergerste</u>				
16	kan. Western I/II, erstnotierter Monat	Winnipeg	kan. cts je 48 lbs	119,92	129,27
17	kanadische Western I/II, cif Terminlieferung	London	£ je 2240 lbs	22.8.4	24.9.7 ^{a)}
18	versch. Typen, erstnotierter Monat, cif-Basis	London	£ je 2240 lbs	21.11.3	22.7.3 ^{a)}
19	zweizeilig, Börsennotierung	Kopenhagen	dkr je 100 kg	44,20 ^{a)}	46,69 ^{a)}
	<u>Mais</u>				
20	gelb II, erstnotierter Monat	Chicago	cts je 56 lbs	121,75	125,66
21	gelb II, loco	New York	cts je 56 lbs	151,35	151,21
22	amerikan. gelb II, ab Atl.-Häfen, cif	London	£ je 2240 lbs	22.5.6	23.7.9
23	La Plata gelb, faq, cif	London	£ je 2240 lbs	23.16.11	25.17.3 ^{a)}
24	versch. Typen, erstnotierter Monat, cif-Basis	London	£ je 2240 lbs	22.2.2	23.0.5
25	italienischer, fein, ab Lager	Mailand	Lire je 100 kg	6 448 ^{a)}	6 378
	<u>Reis</u>				
26	Bluebonnet, Langkorn-, ab Lager	New York	cts je 1b	12,01	11,69
27	Nato, Mittelkorn-, ab Lager	New York	cts je 1b	10,09	10,09 ^{a)}
28	Siam Patna I, Langkorn-, ab Lager	London	s.d. je 112 lbs	75.6 ¹ / ₄	74.1 ¹ / ₄
29	Bluebonnet 10 %, Langkorn-, ab Lager	London	s.d. je 112 lbs	72.0 ¹ / ₂	73.11 ² / ₅
30	Amerikan. Langkorn-, cif Nordseehäfen	BR-Deutschland	DM je 100 kg	59,41	59,38
31	Vialone, Langkorn-, ab Mühle	Mailand	Lire je 100 kg	20 850	18 320
32	Originario, Rundkorn-, ab Mühle	Mailand	Lire je 100 kg	11 823	12 502
	<u>Weizenmehl</u>				
33	Hardwinter straights, 72 %, Exportpreis fas	New York	\$ je 100 lbs	6,70	6,84
34	Spring short patents, 72 %, Exportpreis fas	New York	\$ je 100 lbs	6,90	7,03 ^{a)}
35	australisches, 72 % Ausmahlung, cif	London	s.d. je 280 lbs	91.10 ¹ / ₈	89.0
36	kanadisches, 72 % Ausmahlung, cif	London	s.d. je 280 lbs	104.6	103.6
	<u>Zucker</u>				
37	Weltkontrakt Nr. VIII, erstnotierter Monat	New York	cts je 1b	5,76	2,22
38	Roh-, 96° ISC-Preis, fas kuban. Häfen	New York	cts je 1b	5,73	2,01
39	Roh-, 96°, unverzollt, cif UK	London	s.d. je 112 lbs	5.6 ¹ / ₃	21.9 ⁴ / ₇
40	Kristall-, in Säcken, Exportpreis fas	London	s.d. je 112 lbs	64.0 ¹ / ₇	32.2
41	Weiß-, 50 t-Kontrakt, erstnot. Monat	Paris	FF je 1000 kg	.	329,42
	<u>Rohkaffee</u>				
42	versch. Herkünfte, Weltmarktpreis des I.C.O., ex dock	New York	cts je 1b	-	40,36 ^{a)}
43	Santos IV, ex dock	New York	cts je 1b	47,13	45,11
44	Columbia, Medellin, ex dock	New York	cts je 1b	49,36	48,93
45	Santos, extra prime, fob Santos	London	s.d. je 50 kg	380.2 ¹ / ₄	341.9 ⁵ / ₈
46	Uganda Robusta, ungewaschen, CTMAL, erstnot. Monat	London	s.d. 112 lbs	280.9 ³ / ₅	240.9 ⁵ / ₇
47	Kenya A, Auktions-Höchstpreis, loco	Nairobi	s.d. je 112 lbs	396.5 ⁴ / ₇	40 7.2

Monat				Stichtag					Lfd. Nr.
1966				Oktober				November	
August	September	Oktober		7.	14.	21.	28.	4.	
Originalwährung			umger.in DM je 100 kg	Originalwährung					
188,14	185,57	171,96	25,16	170,50	174,88	173,38	170,13	172,38	1
245,97	243,52	230,01	33,66	226,38	232,75	232,50	230,75	232,75	2
220,06	216,38	200,90	29,40	200,00	203,13	203,00	201,38	203,63	3
211,13r	212,28r	211,21	28,63	211,13	211,13	211,25	211,38	211,50	4
30.13.7	30.14.0	30.6.9	33,20	30.6.9	30.6.9	30.6.9	-	-	5
26.15.0	-	26.16.0	29,33	-	-	27.0.0	26.12.6	26.12.6	6
27.17.1	28.2.6	28.2.6	30,78	28.2.6	28.2.6	28.2.6	28.2.6	27.17.6	7
25,06	24,99p	24,63p	24,63p	24,40	24,98	24,56	24,78	24,50	8
129,84	126,09	122,91	19,27	122,88	125,00	122,00	122,00	123,25	9
171,21	170,63	164,08	25,73	164,38	163,75	163,00	165,00	167,25	10
136,08	131,46	125,22	18,19	124,25	126,13	125,38	125,63	126,88	11
62,15	51,67p	52,38p	30,23	52,00p	52,50	52,50	52,50	52,50	12
74,28	73,63	74,96	20,57	74,38	74,88	75,38	75,88	76,13	13
97,46	95,32	97,33	26,71	96,13	96,63	98,25	99,88	98,25	14
94,08	93,72	93,49	22,37	93,50	93,50	93,50	93,50	93,50	15
137,48	136,29	136,82	23,19	136,75	137,00	137,00 ^{c)}	137,75	136,75	16
24.16.3	24.16.3	24.16.3	27,15	-	-	-	-	-	17
20.4.7	20.11.11	20.1.4	22,62	20.4.9	20.4.6	19.16.0	19.14.0	19.17.0	18
49,75	49,00p	49,00	28,28	49,00p	49,00	49,00	49,00	49,25	19
145,89	140,96	135,53	21,25	136,50	134,75	135,88	135,75	139,75	20
169,93	168,32	163,45	25,63	168,00	164,25	163,75	158,00	160,25	21
24.13.8	24.4.8	23.12.6	25,85	23.8.3	23.16.3	23.13.0	23.16.3	24.5.0	22
25.11.10	26.10.0	25.12.6	28,04	-	-	-	-	-	23
24.17.0	24.5.7	23.6.11	25,55	23.7.0	24.4.0	23.5.0	23.5.0	23.15.0	24
-	6 725	6 800	43,35	6 800	6 800	6 800	6 800	.	25
11,50	11,50	11,43p	100,36	11,50	11,40	11,40	.	.	26
9,50	9,50	9,31p	81,74	9,50	9,25	9,25	.	.	27
-	87.0 ^m	87.0	95,21	87.0	87.0	-	-	-	28
83.0	82.11	83.7 ⁵ /7	91,53	83.6	83.6	83.6	84.0	84.0	29
64,52	66,00	65,58	65,58	67,50	65,20	65,20	64,40	63,20	30
23 500	-	-	-	-	-	-	-	.	31
12 025	11 700	11 750	74,91	11 750	11 750	11 750	11 750	.	32
7,94	7,78	7,51	65,94	7,47	7,52	7,52	7,47	.	33
8,17	7,99	7,82	68,66	7,82	7,87	7,82	7,77	.	34
97,8 1/5	98.2 ³ /8	98.7 ³ /7	43,17	98.4	98.4	98.4	99.3	99.3	35
103,6	103,6	103,6	45,31	103,6	103,6	103,6	103,6	103,6	36
1,70	1,58	1,63	14,31	1,74	1,62	1,58	1,50	1,48	37
1,58	1.43p	1.48p	12,99	1,56	1,52	1,43	1,39	1,39	38
16.3 2/7	14.9 ⁵ /6	15.1 ⁷ /7	16,57	16.0	15.3	14.9	14.6	14.6	39
27.9 2/7	26.3 ⁵ /6	26.7 ⁵ /7	29,16	27.6	26.9	26.3	26.0	26.0	40
279,69	261,76	247,00	19,92	255,00	255,00	246,00	233,00	245,50	41
39,14	38,31	-	-	-	-	-	-	-	42
41,17	40,92	40,29	353,75	40,25	40,25	40,25	40,25	.	43
47,68	46,13	45,81	402,21	45,50	46,00	46,00	46,00	.	44
317.7 ¹ /2	313.8 ² /5	311,6	346,36	317,0	315,0	307,0	307,0	307,0	45
257,5	247.1 ² /3	254.10 ⁷ /7	278,90	252,9	254,6	256,9	258,0	258,9	46
365.2 ² /5	383,8	359,3	393,14	359,0	357,0	359,0	362,0	381,0	47

Lfd. Nr.	Ware	Markort	Währungs- und Mengeinheit	Jahr	
				1964	1965
				Originalwährung	
	<u>Rohkakao</u>				
48	Accra, main crop, loco	New York	cts je lb	23,40	17,28
49	Bahia, superior, loco	New York	cts je lb	23,15	16,82
50	Ghana, gut fermentiert, cif Term.-Verschiffung	London	s.d. je 50 kg	1854,77	133,2
51	versch. Herkünfte, 10 t-Kontrakt, erstnot. Monat	Paris	FF je 100 kg	247,78	175,40
52	versch. Herkünfte, erstnot. Monat	Amsterdam	hfl je 100 kg	178,71	127,71
	<u>Tee</u>				
53	Auktionsdurchschnittspreis	London	d je lb	51,08	50,31
54	Pekoe, clean black, Auktionshöchstpreis	Kalkutta	Rupien je kg	5,38 ^{a)}	5,28
55	Orange Pekoe, good medium broken, Aukt.-Höchstpreis	Kolombo	Ceylon-cts je lb	224,42	234,02
	<u>Pfeffer</u>				
56	Canton, schwarz, cif UK	London	d je lb	28,11	34,37
57	Canton, weiß, cif UK	London	d je lb	34,25	41,43
	<u>Rinder</u>				
58	Kühe, junge, I. Qualität, Lebendgewicht	Kopenhagen	dkr je kg	3,00	3,19
59	Ochsen u. Färsen, prima, Lebendgewicht	Kopenhagen	dkr je kg	3,53	3,65
	<u>Schweine</u>				
60	leichte, Lebendgewicht	Chicago	\$ je 100 lbs	16,23	22,13
	<u>Rindfleisch</u>				
61	von ausgew. Stieren (600 - 700 lbs)	New York	\$ je 100 lbs	39,81	43,36
62	engl. longsides, I. Qualität	London	s.d. je lb	2.7 ¹ / ₆	2.8 ⁵ / ₆
63	argentin. Hinterviertel, gefroren, Höchstpreis	London	s.d. je lb	2.9 ³ / ₇	2.11 ³ / ₄
64	französisches, I. Qualität, ohne Knochen	La Villette	FF je kg	5,68	5,76
	<u>Schweinefleisch</u>				
65	frische Lenden, 8 - 12 lbs schwer	New York	\$ je 100 lbs	43,58	53,34
66	frische Hälften, bis 100 lbs schwer	London	s.d. je lb	2.3 ² / ₃	2.2 ¹ / ₈
67	frische Hälften, I. Qualität, 63 - 66 kg schwer	Niederlande	hfl je kg	2,68	2,57
68	frische Hälften, I. Qualität, 60 - 70 kg schwer	Kopenhagen	dkr je kg	4,49	4,15
	<u>Speck</u>				
69	polnischer, Standard, Kl. A, Importeur-VPr.	London	s.d. je 112 lbs	274.6 ⁴ / ₅	259.4 ² / ₃
70	dänischer, frische Seiten, Importeur-VPr.	London	s.d. je 112 lbs	278.2	262.4 ¹ / ₆
	<u>Geflügel</u>				
71	junge Brathühner, 4 lbs, gefroren	New York	cts je lb	28,99	31,35 ^{a)}
72	Junghähnchen, 800-1400 g, Lebendgewicht	Niederlande	hfl je kg	1,68	1,66
73	Junghähnchen, extra Qual., ab 750 g Schlachtgew.	Randers	dkr je kg	3,14	3,09
	<u>Eier</u>				
74	große, gemischte Farben, loco	Chicago	cts je 12 Stück	33,22	32,98
75	frische inländ., 65 g und schwerer	Mailand	Lire je Stück	25,01	29,51
76	Erzeugerdurchschnittspreis	Niederlande	hfl je kg	1,63	2,26
77	Erz.-Preis bei Abgabe an Exportgenossenschaft	Kopenhagen	dkr je kg	2,28	3,00
	<u>Butter</u>				
78	Molkerei-, A Qualität 92 ⁰ , loco	New York	cts je lb	59,91	61,10
79	australische, beste Qualität, Imp.-VPr., ab Kai	London	s.d. je 112 lbs	337.0	334.1 ³ / ₅ ^{a)}
80	dänische, Importeur-VPr., ab Kai	London	s.d. je 112 lbs	387.1	368.10 ¹ / ₅
81	neuseeländ., beste Qual., Imp.-VPr., ab Kai	London	s.d. je 112 lbs	338.0	333.2 ¹ / ₈
82	84 %, lose, ab Molkerei	Niederlande	hfl je kg	4,26	4,70
83	Molkerei-, I. Qualität, Abrechnungspreis	Kopenhagen	dkr je kg	7,27	7,11
	<u>Käse</u>				
84	40 % Fett, Edamer, Molkerei-VPr.	Niederlande	hfl je kg	2,39	2,43
85	30 % Fett, Molkerei-VPr. für Export	Kopenhagen	dkr je kg	3,10	3,03
86	Gorgonzola, ab Großhandelslager	Mailand	Lire je kg	458,00	570,85
	<u>Schmalz</u>				
87	Prime steam, lose, in Tankwagen	Chicago	cts je lb	9,67	11,68
88	Prime western steam, loco	New York	cts je lb	11,07	13,09
89	amerikan. Prime steam, lose, cif	London	£ je 112 lbs	4.11.9	5.6.4
90	inländisches, ab Großhändler	Mailand	Lire je kg	200,96	155,50

Monat				Stichtag					Lfd. Nr.
1966				Oktober				November	
August	September	Oktober		7.	14.	21.	28.	4.	
Originalwährung			umger.in DM je 100 kg	Originalwährung					
26,64	23,45	23,80	208,97	23,38	25,00	24,25	22,00	22,88	48
25,30	22,24	22,68	199,13	22,13	23,88	23,00	20,63	21,38	49
208,5	184,9 1/5	188,3 3/7	209,35	183,9	194,6	192,6	177,6	175,7 1/2	50
279,45	250,50	254,50	205,26	255,00	254,00	254,00	254,50	235,25	51
204,09	179,83	186,45	205,16	180,50	195,75	189,50	170,50	173,75	52
43,64	50,12	50,63	517,13	51,21	50,31	50,43	50,55	51,65	53
5,67	5,70	5,65	301,33	5,60	5,60	5,70	-	5,80	54
203,00	216,00	225,00	416,67	215,00	220,00	235,00	245,00	255,00	55
34,34	32,64	31,26	319,28	31,50	31,50	31,00	31,00	31,00	56
46,95	43,52	41,33	422,14	42,00	42,00	40,00	40,00	41,50	57
2,74	2,65	2,50	144,28	2,55	2,55	2,45	2,45	2,45	58
3,20	3,07	2,84	163,90	2,92	2,85	2,80	2,80	2,80	59
26,17	23,51	22,21	195,01	22,88	22,13	21,63	21,38	21,38	60
43,85	44,73	43,29	380,09	43,50	43,50	43,00	43,00	.	61
2,5 7/8	2,4 7/8	2,2 1/4	267,44	2,3	2,2 1/2	2,2	2,1 1/2	2,1	62
2,7 1/6	2,6 5/8	2,3 3/8	278,90	2,3 1/2	2,3 1/2	2,4 1/2	2,2	2,2	63
5,93	5,71	5,55	447,62	5,50	5,56	-	5,54	.	64
57,74	58,05	54,95	482,47	56,00	53,50	53,50	55,00	.	65
2,6 7/8	2,7 3/4	2,9	336,21	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9 1/2	66
2,90	2,92	2,87	315,81	2,92	2,87	2,82	2,87	2,87	67
4,94	4,83p	4,78p	275,87	4,78	4,78p	4,78p	4,78p	4,78p	68
318,6	301,4 4/5	298,9	326,93	300,0	300,0	300,0	295,0	300,0	69
315,0	302,0	303,9	332,41	300,0	305,0	305,0	305,0	305,0	70
33,25	32,63	30,00	263,40	31,00	30,50	28,50	28,50	.	71
1,69	1,68	1,68	184,86	1,68	1,68	1,68	1,67	1,67	72
3,30	3,30	3,30	190,45	3,30	3,30	3,30	3,30	3,20	73
41,87	48,14	43,17	14,33)	44,50	43,50	43,00	42,50	.	74
26,44	27,60	27,88	17,77)	28,00	28,00	28,00	27,50	.	75
1,80	1,75	1,92	11,84)	1,85	1,85	1,85	2,06	2,34	76
2,50r	2,90p	2,51p	8,12)	2,50	2,50p	2,50p	2,50p	2,80	77
73,56	75,41	69,89	613,64	70,63	69,88	68,00	67,63	.	78
300,0	300,0	300,0	328,30	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	79
363,0	363,2 2/5	363,0	397,25	363,0	363,0	363,0	363,0	363,0	80
300,0	300,0	300,0	328,30	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	81
5,17	5,17	5,17	568,89	5,17	5,17	5,17	5,17	5,17	82
6,90	7,05p	7,25p	418,42	7,10	7,35	7,35	7,35	7,35	83
2,79	2,92	2,98	327,91	2,98	2,98	2,98	2,98	2,98	84
3,10	3,10p	3,18p	183,53	3,10p	3,20	3,20	3,20	3,25	85
509,00	536,25	551,25	351,42	545,00	550,00	555,00	555,00	.	86
11,65	11,66	10,67	93,68	10,63	11,00	10,50	10,25	10,50	87
13,19	12,88	12,06	105,89	12,13	12,38	11,88	11,75	.	88
5,1,3	5,3,10	4,17,1	106,24	4,16,6	4,19,0	4,19,0	4,15,0	4,17,0	89
190,00	190,00	185,00	117,94	190,00	190,00	185,00	175,00	.	90

Lfd. Nr.	Ware	Markort	Währungs- und Mengeneinheit	Jahr	
				1964	1965
				Originalwährung	
91	<u>Talg</u> bleachable fancy, frei Käufer	New York	cts je lb	7,13	8,29
92	home melt, good colour, lose, ab Werk	London	£ je 2240 lbs	71.13	80.3.4
93	<u>Wal- und Fischöl</u> Walöl, roh Nr. 1, ex Tank Rotterdam	London	£ je 1000 kg	82.7.3	88.8.7
94	Heringöl, lose, cif UK/Kont.	London	£ je 1000 kg	77.0.0	76.8.1
95	Menhadenöl, roh, in Tanks, fob Baltimore	New York	cts je lb	8,70	9,20
96	<u>Erdnüsse</u> nigerische, geschält, cif Kontinent	London	£ je 2240 lbs	67.14.6	74.19.1
97	sudanesische, 3 %, geschält, cif Kontinent	London	£ je 1000 kg	64.5.0 ^{a)}	-
98	<u>Kopra</u> philippinische, cif Pazifikküste	New York	\$ je 2000 lbs	179,46	203,29
99	philippinische, cif Kontinent	London	\$ je 2240 lbs	197,50	230,35
100	Neue Hebriden, cif	Marseille	FF je 100 kg	93,28	109,73 ^{a)}
101	<u>Leinsaat</u> US-Standard 1, loco, ab Lagerhaus	Minneapolis	cts je 56 lbs	316,60	309,66
102	kanad. Western 1, Lfg. Ft. William	Winnipeg	kan.cts je 56 lbs	323,12	316,10
103	kanad. Nr. 1, lose, cif europ. Häfen, Terminlfg.	London	£ je 2240 lbs	49.7.2	48.5.4
104	<u>Palmerkerne</u> nigerische, cif	London	£ je 2240 lbs	54.14.5	65.3.11
105	westafrikanische, cif	Marseille	FF je 100 kg	74,42	88,59
106	<u>Rizinussaat</u> ostafrikanische, cif Terminlieferung	London	£ je 2240 lbs	54.14.3	49.2.0
107	<u>Sojabohnen</u> gelb, I/II, in Wagenladungen, erstnot. Monat	Chicago	cts je 60 lbs	264,32	278,28
108	kanadische, Nr. 2, gelb, lose, cif Terminlfg.	London	£ je 2240 lbs	43.19.9 ^{a)}	43.9.1 ^{a)}
109	<u>Baumwollsaatöl</u> Prime summer yellow, erstnotierter Monat	New York	cts je lb	11,73	13,06
110	roh, lose, Exportpreis, fob New Orleans	New York	cts je lb	11,45	12,93 ^{a)}
111	gewaschen, netto, lose, ab Mühle	Hull Area	£ je 2240 lbs	118.7.8	127.7.4
112	<u>Erdnußöl</u> roh, in Tanks, fot	New York	cts je lb	12,83	13,53
113	roh, nigerisches 3 - 5 % fr. Fettsäure lose, cif	London	£ je 2240 lbs	114.4.8	117.16.6
114	<u>Kokosöl</u> Manila, roh, in Tanks, unversteuert	New York	cts je lb	13,02	14,94
115	Ceylon, 1 % fr. Fettsäure, cif Rotterdam	London	£ je 2240 lbs	108.8.10	126.0.0 ^{a)}
116	Philippinen, Offertenpreis cif	Rotterdam	hfl je 100 kg	-	114,08
117	<u>Leinöl</u> roh, in Tanks, loco	New York	cts je lb	14,14	14,49
118	roh, argentinisches, lose, cif Terminlieferung	London	£ je 2240 lbs	86.1.2	77.10.0
119	versch. Herkünfte, Offertenpreis cif	Rotterdam	hfl 100 kg	83,14	74,56
120	<u>Oliveöl</u> spanisches, eßbar, in Fässern, loco	New York	\$ je 7,6 lbs	2,49	2,77 ^{a)}
121	spanisches, eßbar, 1 % fr. Fettsäure, fob	London	£ je 1000 kg	209.3.2	245.16.3 ^{a)}
122	tunesisches, 1 % Fettsäure, cif	London	£ je 1000 kg	227.9.9 ^{a)}	249.18.8
123	<u>Palmöl</u> geklärt, in Tankwagen, fot	New York	cts je lb	11,83	13,37
124	nigerisches, 5 % fr. Fettsäure, cif	London	£ je 2240 lbs	84.17.2	96.17.6 ^{a)}
125	<u>Rizinusöl</u> Nr. 3, techn., in Tanks	New York	cts je lb	16,46	14,08
126	brasilian., BSS, cif	London	£ je 2240 lbs	.	87.14.4
127	<u>Sojaöl</u> roh, in Tankwagen, fob Decatur	New York	cts je lb	9,19	11,22 ^{a)}
128	roh, lose, Exportpreis, fob New York	New York	cts je lb	10,26	12,43 ^{a)}

Monat				Stichtag					Lfd. Nr.
1966				Oktober				November	
August	September	Oktober	umger.in DM je 100 kg	7.	14.	21.	28.	4.	
Originalwährung				Originalwährung					
7,29 77.10.0	7,32 77.2. 0	6,97 74.0.0	61,20 80,98	7,19 76.0.0	7,00 75.0.0	6,75 74.0.0	6,75 71.0.0	. 70.0.0	91 92
78.8.0 58.12.0 9,60	78.0.0 52.2.0 9,63	78.0.0 50.10.0 9,63	86,73 56,15 84,55	78.0.0 51.0.0 9,63	78.0.0 51.0.0 9,63	78.0.0 50.0.0 9,63	78.0.0 50.10.0 9,63	78.0.0 nom. .	93 94 95
67.13.5 65.0.0	68.8.4 -	66.9.5 65.13.4	72,74 73,01	66.0.0 -	66.0.0 -	66.15.0 -	65.15.0 65.0.0	66.0.0 65.0.0	96 97
168,91 185,27 86,69	161,02 171,93 83,20	159,45 171,14 80,00	70,00 67,08 64,52	157,00 170,00 83,00	158,50 170,50 79,00	162,50 172,50 79,00	162,50 168,50 79,00	. 169,00 .	98 99 100
317,78 307,13 46.14.1	320,00 300,42 46.13.3	318,40 292,01 45.10.2	49,92 42,42 49,80	318,00 294,63 45.15.0	318,00 292,25 45.12.6	318,00 291,00 45.5.0	318,00 291,25 45.5.0	318,00 290,75 46.6.3	101 102 103
56.8.8 75,00	53.5.11 71,50	52.12.11 70,63	57,61 56,97	52.5.0 70,50	52.10.0 70,00	53.12.6 70,50	52.10.0 71,50	52.0.0 .	104 105
49.14.7	49.3.8	49.10.0	54,17	49.10.0	49.10.0	49.10.0	49.10.0	50.0.0	106
358,20r 51.10.10	315,07 48.15.0	293,05 46.6.8	42,88 50,70	293,00 46.6.3	294,00 45.15.0	297,00 -	288,00 -	292,88 -	107 108
18,52 17,26 124.0.0	16,54 16,36 nom.	14,99 14,34 129.10.0	131,61 125,91 141,72	15,25 15,00 nom.	15,15 14,13 nom.	14,70 14,13 132.0.0	14,95 13,88 127.0.0	15,35 . 127.0.0	109 110 111
15,76 110.11.7	14,45 108.11.5	13,34 106.7.5	117,13 116,41	13,63 107.10.0	13,00 104.10.0	13,25 106.10.0	13,25 105.0.0	. 105.15.0	112 113
12,20 108.19.7 93,59	11,25 103.18.3 88,29	11,48 101.1.6 88,36	100,80 110,61 97,23	11,00 96.10.0 88,00	11,38 94.0.0 87,30	11,88 112.0.0 87,30	11,88 96.10.0 90,85	. 95.10.0 91,60	114 115 116
13,88 68.15.11 64,45	13,64 69.5.0 65,06	13,58 67.18.7 63,88	119,23 74,34 70,29	13,58 68.0.0 63,80	13,58 68.0.0 64,10	13,58 68.5.0 63,80	13,58 67.10.0 63,80	13,88 67.10.0 64,25	117 118 119
3,00 237.0. 0 247.10.0	3,00 240.0.0 250.0.0	3,00 240.0.0 250.0.0	346,58 266,87 277,98	3,00 240.0.0 250.0.0	3,00 240.0.0 250.0.0	3,00 240.0.0 250.0.0	3,00 240.0.0 250.0.0	. 240.0.0 250.0.0	120 121 122
12,25 86.10.0	12,35 86.10.6	12,75 85.3. 1	111,95 93,18	12,75 86.0. 0	12,75 84.10.0	12,75 -	12,75 -	. -	123 124
14,88 107.16.5	14,88 110.5.6	14,95 108.16.3	131,26 119,08	14,88 110.0.0	14,88 109.10.0	14,88 107.0.0	15,13 109.0.0	. 109.0.0	125 126
13,97 15,08	12,14 14,34	11,01 12,40	96,67 108,87	10,82 12,50	10,85 12,50	10,99 12,50	10,96 12,19	10,92 .	127 128

Lfd. Nr.	Ware	Markort	Währungs- und Mengeneinheit	Jahr	
				1964	1965
				Originalwährung	
	<u>Ölkuchen</u>				
129	von Baumwollsaat, burmes., 43 % Protein, cif UK	London	£ je 2240 lbs	32.10.3 ^{a)}	34.10.6 ^{a)}
130	von Baumwollsaat, 46 % Protein, ab Lager	Aarhus	dkr je 100 kg	66,74	67,98
131	von Leinsaat, argentin., 38 % Protein, cif UK	London	£ je 2240 lbs	36.2.1	37.7.9
132	von Leinsaat, frei Station	Mailand	Lire je 100 kg	7 266	7 189
	<u>Fischmehl</u>				
133	weiß, 66 % Protein, 3 - 4 % Öl, ab Werk	Hull/Aberdeen	£ je 2240 lbs	65.1.10	73.4.2
134	Peru/Chile, 69 % Protein, Importpreis	Niederlande	hfl je 100 kg	57,39	74,56
	<u>Wolle</u>				
135	Schweiß-, 64's, ab Lager Groß-Boston, erstnot. Monat	New York	cts je lb	137,3	124,4
136	Lincoln wethers, greasy	Bradford	d je lb	67,16	47,55
137	Lincoln hogs, greasy	Bradford	d je lb	67,15	53,81
138	Schweiß-, Type 78, erstnot. Monat	Sydney	cts je lb	104,71	92,67
139	Merino-, 64's, ab Versteigerungsraum	Australien	cts je lb	105,60	92,71
140	Merino-, 3 inches, 64's, im Fell	Melbourne	cts je lb	43,77	36,17
141	Crossbred-, 3 1/2 inches, 56-60's, im Fell	Melbourne	cts je lb	40,57	32,80
142	Kammzüge, Tops 64's, Bradford "B", erstnot. Monat	London	d je lb	114,26	101,82
143	Kammzüge, ab belg. Lager, erstnot. Monat	Antwerpen	bfrs je kg	154,49	130,72
	<u>Baumwolle</u>				
144	middling upland, 1 inch, loco	New York	cts je lb	34,30	32,28
145	amerik. middling, 1 inch, loco	Liverpool	d je lb	23,42	22,98
146	Menoufi, sehr gute Qualität, Exportpreis fob	Alexandria	Tal. je 99,05 lbs	108,31	111,03
147	Kontrakt Nr. 5, loco	Sao Paulo	Crz je 15 kg	8 371	13 131
148	pakistanische 289 F. SG spot	Karachi	Rupien je 37,32 kg	92,46	107,93
149	Mischkontrakt 1.1/16 inch., erstnotierter Monat	Bremen	DM je 100 kg	259,50	256,70
	<u>Rohseide</u>				
150	jap., weiß, 20 - 22 denier "AA", Kassapreis	New York	\$ je lb	5,67	6,80
151	gelb, 20 - 22 denier, extra, Exportnotierung	Mailand	Lire je kg	7 928	8 887
152	gelb, 20 - 22 denier, "A", extra, Kassapreis	Yokohama	Yen je kg	4 364 ^{a)}	5 209
	<u>Viskose-Reyon</u>				
153	150/40 denier, glänzend, auf Kegelspulen, fob	Ver. Staaten	cts je lb	82,00	82,00
154	150/40 denier, glänzend, auf Spinnkuchen	Ver. Königreich	d je lb	61,70	62,50
155	150/36 denier, glänzend, versteuert, auf Spinnk.	Mailand	Lire je kg	1 076	1 105
	<u>Viskose-Zellwolle</u>				
156	1,5 - 3 den., 1,5 - 2 inches, fob	Ver. Staaten	cts je lb	28,00	28,00
157	"Fibro", 1/4 - 4 1/2 den., versch. Längen,	Ver. Königreich	d je lb	23,75	23,75
	<u>Protein-Stapelfaser</u>				
158	"Fibrolane", Wolltyp, ab 1 1/2 den., versch. Längen	Ver. Königreich	d je lb	42,00	43,50
	<u>Nylon-Stapelfaser</u>				
159	1,5 den., 1 1/8 - 4 1/2 inches, halbmatt, fob	Ver. Staaten	cts je lb	120,50	118,00
160	BNS, 3 - 10 den., Kassapreis, ab Werk	Ver. Königreich	d je lb	104,25	99,50
	<u>Schwungflachs</u>				
161	flämischer "HC", Wasserröste, Exportprs., frei Grenze	Courtrai	bfrs je 100 kg	5 325	5 500
162	flämischer "LDC", Tauröste, Exportprs., frei Grenze	Courtrai	bfrs je 100 kg	3 583	3 071
163	holländ. "TRH", Tauröste, Exportpreis, frei Grenze	Rotterdam	hfl je 100 kg	238,38	215,83
164	weißholländer "WD", Exportpreis, frei Grenze	Rotterdam	hfl je 100 kg	260,33	242,92
	<u>Manihahanf</u>				
165	Davao I, cif	New York	cts je lb	23,44	23,09
166	Non Davao J 2, cif Kontinent	London	£ je 2240 lbs	129.3.11	105.3.10
167	Non Davao S 2, versteuert, cif Kontinent	Frankreich	FF je kg	2,24	2,06
	<u>Sisal</u>				
168	ostafrikanischer I, cif	New York	cts je lb	17,15	12,33
169	brasilianischer III, cif	New York	cts je lb	15,04 ^{a)}	9,58
170	ostafrikanischer I, cif UK	London	£ je 2240 lbs	133.13.6	90.0.6
171	portugiesischer, versteuert, cif	Frankreich	FF je kg	1,76	1,16 ^{a)}